



QUA-LiS NRW, Paradieser Weg 64, 59494 Soest

Seite 1 von 2

Martina Zilla Seifert
Schulleiterin
Sekundarschule Rheinhausen
Am Körnerplatz 2
47226 Duisburg

Tamara Sturm-Schubert
E-Mail: tamara.sturm-
schubert@qua-lis.nrw.de
Telefon: 02921 683-7014

Referenz für die Sekundarschule Rheinhausen in Duisburg

Vor dem Hintergrund ihrer Mitgliedschaft in der Entwicklungsgruppe des Fortbildungsprogramms *Vielfalt fördern* (www.vielfalt-foerdern.nrw.de) habe ich sowohl das Bewerbungsverfahren von Frau Seifert für das Amt der Schulleiterin der Sekundarschule Rheinhausen als auch die ersten Jahre ihrer Tätigkeit an dieser Schule intensiv, wenn auch aus der Ferne, verfolgt und ein Stück weit begleiten können.

Frau Seifert war mitverantwortlich für die Entwicklung von Modul 1 „Teamentwicklung im Kollegium“ des genannten Fortbildungsprogramms.

In dieser Konzeptionierungsarbeit wurde mir sehr deutlich, wieviel Ideenreichtum und Kenntnisse Frau Seifert in die Erarbeitung des Moduls einzubringen vermochte, so dass ich nicht umhin kann, das Schulkonzept der Sekundarschule Rheinhausen auch vor dieser Folie zu würdigen. (Man möge mir diesen eher persönlichen Einstieg an dieser Stelle nachsehen und ihn als Zeichen der Wertschätzung lesen.)

Ohne Teams keine Teamschule! Um von Beginn an verbindliche Strukturen der Teamarbeit implementieren zu können, um kollegiale Unterrichtshospitationen verbindlich einzuführen, kam es der Schule im Gründungsprozess entgegen, dass Duisburg sich als Region auf den Weg machte, Schulen *Vielfalt fördern* anzubieten und Moderatorinnen und Moderatoren des dortigen Kompetenzteams für *Vielfalt fördern* qualifizieren zu lassen. So ergab es sich fast organisch, dass die Sekundarschule Rheinhausen eine der Duisburger Projektschulen wurde, die sich auf den Weg gemacht haben, ihren Unterricht fokussiert auf individuelle Förderung weiterzuentwickeln.

Um die jeweiligen Schulleiterinnen und Schulleiter der in diesem Durchgang in *Vielfalt fördern* aktiven Schulen miteinander zu vernetzen (Zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 starteten 20 Schulen aus allen Regierungsbezirken des Landes NRW.), haben wir ein Format geschaffen, das einen Austausch

Anschrift:
Paradieser Weg 64
59494 Soest
Telefon 02921 683-0
Telefax 02921 683-1109
poststelle@qua-lis.nrw.de
www.qua-lis.nrw.de

von Erfahrungen in den einzelnen Schulsystemen ermöglicht. Dies geschieht in Korrespondenz zu dem jeweiligen Modul, das die Schule in der Fortbildung durchläuft.

Sehr schnell wurde die Idee geboren, dass es schön sein könnte, durch das Erleben einer Schule „vor Ort“ Erfahrungswissen zu transferieren und zu generieren.

Frau Seifert und die Steuergruppe für Unterrichtsentwicklung entschieden sich sehr schnell, in die Gastgeberrolle zu schlüpfen und ihr Teammodell erlebbar zu machen, aber auch Verfahrenshinweise zu geben, z. B. zur Durchführung der kollegialen Unterrichtshospitation - Herzstück des ersten Moduls und zugleich auch größte Herausforderung für viele teilnehmende Schulen.

Diese von allen Beteiligten professionell gestaltete Wissensweitergabe machte sehr deutlich, dass Teamarbeit der Kolleginnen und Kollegen in ein durchdachtes Konzept fließt, den Unterricht der Schülerinnen und Schüler potential- und stärkenorientiert kooperativ in all seinen Phasen zu planen und durchzuführen. Daraus ergab sich organisch, die Sekundarschule Rheinhausen als Referenzschule für das Fortbildungsprogramm *Vielfalt fördern* auszuwählen, die hospitiert werden kann und einen großen Fundus praktischer Erfahrungen mit kooperativem Lernen auf Schüler- und Lehrerebene anbietet.

So freut es mich sehr, dass das Kollegium sich bereit erklärte in diese Rolle zu schlüpfen und nicht müde wird, eigene Erfahrungen mit anderen zu teilen.

Die Resonanz derer, die von diesem Angebot Gebrauch machen, zeigt deutlich, dass das große Engagement der Kolleginnen und Kollegen für ihre Schülerinnen und Schüler, deren Vielfalt wertgeschätzt wird, wahrgenommen und als authentisch empfunden wird.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Sekundarschule Rheinhausen den Deutschen Schulpreis erhalten würde, und fiebere ein bisschen mit.

Tamara Sturm-Schubert
Projektleiterin *Vielfalt fördern*